

widerspricht. Ganz in Gegenteil scheint es so, als vertieften naturphilosophische Reflexion und gläubige Betrachtung des eucharistischen Geheimnisses sich gegenseitig.

Naturphilosophisch lässt sich das Geheimnis der Transsubstantiation (ebenso wie das mit ihm eng verwandte Geheimnis der Inkarnation¹⁰) nicht ergründen oder erklären. Aber beide Geheimnisse lassen sich zugleich in nahezu dieselben Worte kleiden: Aus dem meist unsichtbaren, trägerlosen, stark fluktuierenden, quantisierten aber natürlichen Licht, das die observablen Akzidentien von Brot und Wein (bzw. Eizelle) im Sein hält, wird in der eucharistischen Wandlung (bzw. Überschattung des Heiligen Geistes) durch das geheimnisvolle Wirken Gottes ein ebenso unsichtbares, trägerloses, übernatürliches, unzugängliches, göttliches Licht, das dieselben Akzidentien unverändert im Sein hält. Kurz, knapp und substantiell gesagt: Aus natürlichem Licht wird¹¹ φῶς ἀληθινόν, göttliches Licht.

Abstract

Wine and bread are material things. Normal matter consists of atomic nuclei, electrons and photons. Volumetrically the photons predominate. Photons are quantized light. The formulation of physical laws obeyed by quantized light requires vector spaces with infinitely many directions. The formulation of the physical reality of wine and bread is thus rather abstract. This abstractness of the physical reality of normal matter permits any faithful Christian to accept that transsubstantiation involves a supernatural transition from invisible natural light to equally invisible supernatural (divine) light.

Danksagung

Der Verfasser dankt Herrn Dr. Peter Egger, Herrn Prof. Dr. Michael Stickelbroeck, und Herrn Prof. Dr. Robert Spaemann für Anregungen und Gespräche.

Literatur

[1] Aquino, Sancti T.: De Ente et Essentia. In: *Opera Omnia Iussu Leonis XIII P.M. Edita* Bd. Tomus XLII. Romae ad Sanctae Sabinae : St.Thomas Aquinas Foundation, 1976, S. 367–381

¹⁰ πνεῦμα ἅγιον ἐπελεύσεται ἐπί σε [Luk 1,35]

¹¹ entsprechend der Bitte im Stufengebet [Ps 43{42},3] um אֱוֶר (‘Or) und אֱמֶת (‘Emet), d.h. um Licht und Wahrheit.